



© Ken Kupzok

## IQ Netzwerk Brandenburg: Unser Leitbild

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“

# IQ Netzwerk Brandenburg: Unser Leitbild

## Der Kontext, in dem wir arbeiten

Im Land Brandenburg leben im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wenig Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte – der Anteil von Menschen mit sogenanntem Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung liegt im einstelligen Prozentbereich. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Personen ohne deutschen Pass. Jede dritte Person mit ausländischer Staatsbürgerschaft hat einen Asyl- oder Schutzstatus. Die schon länger in Brandenburg lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte sind vor allem ehemalige Vertragsarbeitende und Kontingentflüchtlinge.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Brandenburg hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Während die Situation im Land in den neunziger Jahren durch Strukturwandel, Abwanderung und Geburtenrückgang geprägt war, wächst die Wirtschaft aktuell und der Bedarf an gut ausgebildeten Arbeitskräften nimmt zu. Damit rücken auch internationale Fachkräfte in den Fokus.

Die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte im Land Brandenburg hat seit Mitte der 2000er Jahre zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dennoch ist sie weiterhin eine besondere Herausforderung. Dies ist neben individueller und struktureller Diskriminierung unter anderem auf komplexe rechtliche Rahmenbedingungen und Schwierigkeiten bei der Bewertung und Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen sowie auf die Unsicherheit von Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zurückzuführen.

Das IQ Netzwerk Brandenburg besteht seit 2011 und ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“, welches durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Mit seinen Angeboten unterstützt das IQ Netzwerk Brandenburg die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte und flankiert die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes. Eng verzahnt mit Regelangeboten und Landesprogrammen leistet es einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

## Leitziel

Das IQ Netzwerk Brandenburg verfolgt das Ziel, die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte zu verbessern.

## Wer wir sind

Wir sind ein Zusammenschluss verschiedener Teilprojekte aus den Bereichen Arbeit, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, die bei freien, privaten und öffentlichen Trägern angesiedelt sind. Die Expertise und Erfahrungen der Träger unserer Teilprojekte fließen in unsere Arbeit ein.

Es sind im Besonderen die Vielfalt der Menschen, die in unserem Netzwerk arbeiten, und ihre unterschiedlichen Kompetenzen, die die Qualität unserer Arbeit ausmachen. Das Netzwerk ist im gesamten Flächenland Brandenburg präsent. Wir erreichen alle Regionen des Landes.

## Unser Selbstverständnis

Wir begreifen Vielfalt in der Gesellschaft als Potential und Bereicherung!

Für uns ist die Integration in den Arbeitsmarkt ein wichtiger Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Unsere Haltung ist chancenorientiert, vorurteilsbewusst und diskriminierungssensibel, unser Ansatz ist diversitätsorientiert und inklusiv. Als IQ Netzwerk Brandenburg zeigen wir Menschen mit Migrationsgeschichte, Institutionen und Unternehmen Perspektiven auf. Wir bauen mit passgenauen, innovativen Angeboten Brücken hin zu einer verbesserten Arbeitsmarktintegration. Dabei setzen wir auf kontinuierliche (Weiter-) Entwicklung und Verzahnung von Angeboten, Kooperation und einen flächendeckenden Ansatz.

## Unsere Zielgruppen und Angebote

Unsere Angebote richten sich an Menschen mit Migrationsgeschichte, Arbeitsmarktakteure, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie an Unternehmen und Kammern. Wir bieten Beratung, Kompetenzfeststellung, Qualifizierung, Begleitung, Sprachförderung, interkulturelle Öffnung und Vernetzung.

## Unsere Kompetenzen

Durch unsere fachliche Expertise entwickeln wir Lösungen für komplexe Fragen in den Feldern Migration und Arbeitsmarkt. Dank unserer vernetzten Arbeitsweise besitzen wir einen guten Überblick über regionale und überregionale Angebote. Flexibilität im Umgang mit den jeweiligen Bedarfen unserer Zielgruppen ist unsere Stärke. Die interdisziplinäre und interkulturelle Zusammensetzung des Netzwerks macht uns zu einem kompetenten Akteur im Bereich Arbeitsmarktintegration in Brandenburg.

## Unsere Arbeitsweise

Wir begegnen unseren Zielgruppen, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie unseren Kolleginnen und Kollegen im Netzwerk respektvoll und wertschätzend. Unsere Angebote entwickeln wir ganzheitlich und bedarfsorientiert. Das gelingt uns durch die Vernetzung sowohl nach innen als auch nach außen. Unsere Teilprojekte sind über das gesamte Angebotsspektrum informiert und stehen in ständigem kollegialen Austausch miteinander.

Wir handeln in Kooperation mit wichtigen Arbeitsmarktakteuren wie Arbeitsverwaltungen, Kammern und den für die Anerkennung zuständigen Stellen. Auf dieser Grundlage und durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Beratungsstellen, Bildungsträgern, Migrant\*innenorganisationen und verschiedenen Netzwerken wird fallbezogenes und ergebnisorientiertes Handeln ermöglicht.

**Potentiale erkennen – Perspektiven schaffen – Teilhabe gestalten**  
**Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft**

# Impressum

## Herausgeber:

IQ Netzwerk Brandenburg  
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie des Landes Brandenburg  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam  
[www.brandenburg.netzwerk-iq.de](http://www.brandenburg.netzwerk-iq.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



## Redaktionelle Überarbeitung:

Qualitätszirkel im IQ Netzwerk Brandenburg

## Layout:

Lena Haselhorst, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie des Landes Brandenburg

## Fotos:

Ken Kupzok

2. überarbeitete Auflage  
Oktober 2019

Aus förderrechtlichen Gründen und um Barrierefreiheit zu garantieren, berücksichtigen wir in dieser Publikation den Genderaspekt sprachlich, indem wir die weibliche und männliche Sprachform verwenden. Wo möglich, setzen wir neutrale Begriffe ein. Wir weisen darauf hin, dass wir trotz des Verzichts auf Gender-Gap oder \* ausdrücklich auch jene Personen einschließen, die sich sozial und/oder biologisch jenseits der binären Geschlechterkategorien positionieren.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Zur Entstehung des Leitbildes:**

Eine netzwerkinterne AG Leitbild arbeitete seit Anfang April 2016 an der Entwicklung des Leitbildes. In den Prozess wurden alle Mitglieder des IQ Netzwerks Brandenburg einbezogen. So wurde die Klausurtagung des gesamten Netzwerks am 20. und 21. April 2016 intensiv dazu genutzt, das Leitbild zu erarbeiten. Fertiggestellt wurde das Leitbild Ende Mai 2016.

Die erste Überarbeitung erfolgte im Oktober 2019 durch den neu zusammengesetzten Qualitätszirkel im IQ Netzwerk Brandenburg.

Unser Dank gilt Susanne Giel (Evaluation – Training – Beratung) und Simone Stroppel, die den Entstehungsprozess moderiert und begleitet haben.



[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.brandenburg.netzwerk-iq.de](http://www.brandenburg.netzwerk-iq.de)

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“